



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

570 (7.12.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-371767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-371767)

Hoovers Botschaft an den Kongress

Meldung des Wolff-Büros

Washington, 7. Dez.

In beiden Häusern des Kongresses wurde gestern die Jahresberichterstattung des Präsidenten Hoover...

Der Präsident lehnte den Wunsch der alliierten Schulden nach Ausmaß der am 15. Des. fälligen Kriegsschuldenszahlungen mit der Begründung ab...

Von der Weltwirtschaftskonferenz erhofft Hoover eine Beförderung der Warenpreise, der Beschäftigung und des Geschäfts im Allgemeinen...

Forderungen der Rechtsanwälte

Telegraphische Meldung

Berlin, 7. Dez.

Der Deutsche Anwaltverein in Berlin, wie wir bereits kurz berichteten, in Berlin eine Forderung...

30 bis 40 v. H. aller Anwälte weniger als das unbedingt notwendige Einkommensminimum...

gewonnen haben. In einer Entschließung fordert deshalb der Verein eine Verminderung des Jahres...

Dieser Beschluß wird besonders in den Kreisen der Studierenden Jugend und der Referendare...

Neuraths schwerer Kampf

Die Genfer Verhandlungen der Großmächte über die deutsche Gleichberechtigung

Drahtung unseres eigenen Vertreters I. Genf, 7. Dez.

Die Besprechungen der Delegierten der fünf Großmächte haben gestern nachmittags ihren Fortgang genommen...

Die informellen Besprechungen haben einen hoffnungsvollen Fortschritt gezeigt. Ministerpräsident Herriot und Premierminister Macdonald...

In diesem telegraphischen Kommuniqué werden auch über den Verlauf der vierstündigen Besprechungen folgende Mitteilungen von maßgebender deutscher Seite gemacht...

Das deutsche Kommuniqué geht von der Voraussetzung der Gleichberechtigung aus und weiß daranzuhalten, daß für den Augenblick eine Einigung nicht zu erreichen ist...

Die Vertreter der fünf Großmächte sollen sich zu einem näher festzusetzenden Zeitpunkt wieder versammeln, um die Arbeit der Kommission zu prüfen...

Dieser deutscher Vorschlag wurde von Macdonald als sehr bedeutsam bezeichnet und für eine spätere Kommission zurückbehalten...

Nachdem Reichsaussenminister von Neurath diesen Vorschlag unterbreitet hatte, ergriff

der französische Ministerpräsident Herriot das Wort. Er legte im Namen seiner Regierung eine Erklärung vor, in der Deutschland und allen anderen unter den Bestimmungen der Friedensverträge...

Wenn dieses Stadium reif sein wird, läßt sich zur Stunde noch nicht sagen, da heute eine informelle

Konferenz über den Plan von Roman Dabst stattfinden soll. Der amerikanische Vorschlag ist nämlich ganz besonderen Wert auf eine Diskussion

Neueinberufung der Lausanner Konferenz?

Drahtung unj. Londoner Vertreters London, 7. Dez.

In Londoner politischen Kreisen wird der Plan erwogen, die Lausanner Konferenz wieder einzuberufen, um die Auswirkungen der amerikanischen Haltung in der Kriegsschuldenfrage...

Chamberlain erklärt die Aufforderung, nach Paris zu kommen, gestern in Form eines persönlichen Telegramms Macdonald aus Genf. Er wird heute vormittag der Kabinetsregierung mitteilen...

reich an Amerika nicht mehr zahlen darf als England. Daraus kann hervorgehen, daß England jetzt auf der Wiederaufnahme der französischen Zahlungen bestehen kann...

Man ist hier durchaus der Meinung, die Reparationsfrage wieder aufzurollen, sei es auch nur theoretisch. Solche englischen Erklärungen sind allerdings nicht ohne ernst zu nehmen...

Es muß besonderer Nachdruck darauf gelegt werden, daß England für den Augenblick nicht unternehmen will, um die europäischen Schulden und Reparationen aufzurollen. Gleichwohl besteht jedoch die Annäherung in der letzten Note an Amerika weiter...

Zur Zeit geht man hier jedenfalls auf dem Standpunkt, daß das Lausanner Abkommen nach wie vor weiterlebt. Das Abkommen wird nur stillschweigend, wenn die Unterzeichner ausdrücklich beschließen, es nicht zu vollziehen...

seiner Vorkläre, obwohl Reichsaussenminister von Neurath erklärte, daß er sich im Verlauf dieser Diskussion nur auf die Rolle des Zuhörers beschränken könne...

Herriot und Macdonald sind gestern Abend nach Paris abgereist.

In Paris wird eine englisch-französische Konferenz über die Schuldfrage stattfinden, der auch der englische Schatzkanzler und der französische Finanzminister beizuwohnen werden...

Der Eindruck in der deutschen Delegation ist nach der gestrigen Sitzung dahin zusammenzufassen, daß

noch äußerst schwierige Verhandlungen zu erwarten seien. Die Tendenz einer engeren deutsch-französischen Ausdrache über die Regelung der Gleichberechtigungsfrage läßt sich mit Bestimmtheit festhalten...

Bei dem Abendessen am Montag Abend machte Reichsaussenminister von Neurath die Bemerkung, daß sich nach seinen bisherigen Eindrücken die Lage verändert habe. Als er Genf verließ, war als Plattform für die Verhandlungen der englische Plan betrachtet worden...

In der ersten informellen Besprechung, die gestern vormittag stattfand, wurde dem Reichsaussenminister der Dabstplan mitgeteilt und ihm die Frage gestellt, wie er über diesen Vorschlag denke...

Herriot äußerte sich vor seiner Abreise befragt über seine Genfer Aussprache mit Reichsaussenminister von Neurath und war recht optimistisch gestimmt. Er bezeichnete den Dabstplan als erledigt und sagte, man werde ihn wahrscheinlich heute endgültig beilegen...

Erdrütlich bei Toulouse

Paris, 7. Dez. Bei Toulouse auf den Höhen von Cransac ist ein großer Erdrutsch erfolgt. Der Berg rückt nämlich etwa 30 Zentimeter vor...

Abflug einer italienischen Fliegerin

Rom, 7. Dez. Die italienische Europafiegerin Baba Angelini ist zwischen Genoa und Lodi tödlich verunglückt. Baba Angelini wurde seit Tagen vermisst...

Mannheimer Volkssingakademie

Konzert mit neuen Chorwerken

Für die Wiederhergabe der jüdischen Feindschaft, die die im geistlichen Konzert aufgeführten unbegleiteten Chorwerke in sich bergen, ermahnt sich der Musiksaal...

Nach der Komposition des nordischen Meister wurde ein bedeutender Platz eingeräumt mit einer herzerfreudenden Wiegenlied des herrlichen Händel...

Mit großem Interesse sah man der Aufführung zweier Chorwerke des jungen Götmar Schötmans entgegen, der schon wiederholt erfolgreiche Proben seines Kompositionstalent abgelegt hat...

ewigen Harmonien. Denn wie die Frauenstimmen das erste Thema antworten, lassen sie es zum Schluß nach der Höhe zu verflären. Das Ostinatissimo und Schwebel wird dann von allen melodisch geläuterten Stimmen recht anständig geläutert...

Nach dem in Mannheim wirkenden Schwingen folgenden Werke der nun eine Schicksalsstunde von Mannheim entfernten, in Mainz als Direktor der dortigen Volkshochschule wirkenden jüdisch-orthodoxen Komponisten und Musikforschers Dr. Hans Gät, der zunächst mit Coeren deputierte und sich auch als kennzeichnender Musikforscher betätigte...

förmig aufgebaut und mit allen Feinheiten des Kontrapunktes und der thematischen Arbeit umfaßt. So gar der „arme Angelini“ taucht unter den Variationen auf und nimmt sich in der ungewöhnlichen Umfassung recht gut aus. Dr. Cremer mit seinen Streichern, den Herren Konzertmeistern Max Rexel (Violine) und Carl Müller (Viola)

Zum Schluß kamen vier in der Kollekto in vorzüglichen Bearbeitungen von Franz Burkhart und Chorlieder von Hermann Linger und Erwin Leuders, dessen jüdische „Wiederkehrmenschen“ wiederholt werden mußte. An allen Chören warke man, wie Dr. Cremer als verantwortlicher Leiter bemüht ist, die Tradition der Volkssingakademie hochzuhalten...

Dr. Ch.

Uraufführung des Märchens „Die Schneekönigin“. Am Samstag nachmittag kommt im Nationaltheater der Volkshochschulchor „Die Schneekönigin“ nach Christian Andersen für die Bühne bearbeitet von Maxat Schlieper zur Aufführung...

Länge wurden einstudiert von Gertraud Steinwegen. Die Gestaltung des Stückes stützt sich eng an die bekannte Märchenbearbeitung Andersen an.

Palastkonzert mit Gräfin Koleska. Heute findet im Theaterpalast des Waldparks das 3. Konzert des Palastorchesters statt. Als Solistin wurde die trotz ihrer Jugend bereits rühmlichst bekannte Gräfin Gräfin Koleska gewonnen...

Der französische Dramatiker Alfred A. In Riva ist gestern nachmittag der bekannte französische Theaterkritiker Eugene Vieux, Mitglied der Académie Française, an einer schweren Brustkrankheit gestorben. Vieux pflegte die Wintermonate in Riva zu verbringen. Er wurde im Jahre 1888 in einem der Pariser Arbeiterviertel geboren...

Die Verurteilung des von Gogh-Jählers. In dem zweiten Prozeß um die gefälschten von Gogh wurde die Verurteilung des Anwaltsgenossen Wacker verworfen. Auf die Verurteilung der Berliner Staatsanwaltschaft wurde der in der ersten Instanz zu einem Jahr Gefängnis verurteilte Anwaltsgenosse Otto Wacker wegen fortgesetzten Betruges und schwerer Urkundenfälschung sowie Plagiaten zu einem Jahr Gefängnis und 30000 F. ul. Geldstrafe oder weiteren 300 Tagen Gefängnis . urteilt.



Angejähnte Nikolaus

Beherrschten gestern das Straßensbild. Es war mit Bestimmtheit festzustellen, daß noch in keinem Jahre so viele Nikolaus unterwegs waren, wie am geliebten Tage. Die üblich hatten zunächst die Geschäfte...

Als es auf den Straßen ruhiger wurde, schritten überall die Nikolaus an den Häusern entlang und verschwanden in den Haustüren. Meist waren es besetzte Leute, die die Aufgabe übernommen hatten, in den einzelnen Familien den Nikolaus zu spielen...

Hilfsleistung bei Autounfällen

Zu dem unter obiger Überschrift in Nr. 494 der Nr. 3 vom 18. Oktober 1932 erschienenen Artikel bemerkt der hiesige Betroffene folgendes: Es ist nicht richtig, daß für die Hilfsleistungen des Winterdienstes...

Wir bringen die vorstehende Zuschrift, ohne zu dem Inhalt Stellung zu nehmen. Da der Verfasser des ersten Artikels in vielen Punkten einen anderen Standpunkt vertritt, müssen wir es den richtigen Parteien überlassen, sich auf einem anderen Wege auseinanderzusetzen.

'Straßenfischer'

Um den Fremden das Auffinden bestimmter Straßen zu erleichtern, wurde in Stuttgart an verkehrreicher Stelle ein neuartiger 'Straßenfischer' aufgestellt, der aus einem freistehenden Stadtplan...

* Aufsammlungen gestirnt. Kommunisten betreiben gestern abend die Verlesung des Nikolausbriefes in der Breitenstraße dazu, ihre Lehren im Sprecher auszuwirken. Verhärten Polizeibeamtungen gelang es, die Aufsammlungen zu zerbrechen.

'Dunkeltage' in Mannheim

Von Dr. R. Schmidt, Wetterdienstleiter der Bad. Landeswetterwarte

Die nachstehenden interessanten Ausführungen sind von uns durch eine Anfrage bei der Landeswetterwarte nach den Ursachen der ungewöhnlichen Dunkelheit veranlaßt worden, die während des ganzen gestrigen Tages herrschte.

Nach dem völlig verregneten ersten Dezember-Sonntag kehrte es am Wochenende wieder rasch auf. In der Nacht zum Dienstag füllten sich deshalb die unteren Luftschichten durch die bei klarem Himmel ziemlich ungehinderte Wärmestrahlung rasch ab.

Der Feuchtigkeitsgehalt war nach dem Tauwetter am Morgen groß, so daß mit der Abkühlung gleichzeitig auch Nebelbildung einsetzte.

Der Nebel lag jedoch nicht am Boden an, sondern hielt sich in einer Höhe von etwa 300-400 Meter über dem Rheintal. Diese Art des Nebels nennt man Höhennebel.

Höhennebel entstehen, wenn der Feuchtigkeitsgehalt der höheren Luftschichten gering und dementsprechend die effektive Wärmestrahlung und Abkühlung der unteren Luftschichten groß ist. Es braucht dann nicht der Nebel bis zum Boden herabzureichen. Desartige, von unten gesehen gleichmäßig graue Nebeldecken können sich tags, ja wochenlang über der Rheinebene halten und werden erst aufgelöst, wenn eine Umgeplünderung der europäischen Luftdruckverteilung das Aufkommen kräftiger Winde zur Folge hat.

Esch durch stärkere Aufwindbewegung kann diese, besonders in der Rheinebene sich herinziehende und stabile Schichtung in unten feuchthalte...

kennen wir auch an diesem Beispiel wieder die Bedeutung von Industrieanlagen für die Nebelbildung.

Der physikalische Grund dafür, daß Nebel in vorzugsweise niedrigen Höhen, also auch leichter entsteht, ist leicht zu geben. Nebel ist ja nichts anderes als Luftfeuchtigkeit, die sich zu Wassertröpfchen verdichtet oder - wie man in der Fachsprache sagt: kondensiert. Die Kondensation zu Wasser erfolgt am ehesten, wenn in der Luft kleine Partikel vorhanden sind, an denen sich der Wasserdampf niederschlagen kann. Man nennt diese Partikel deshalb auch 'Kondensationskerne'. Als Lieferant von Kondensationskernen spielt aber nicht etwa der Staub eine Rolle, die Teilchen müssen feiner sein. In der Hauptsache geben Verbrennungsprodukte Kondensationskerne von geeigneter Größe ab. Ebenso sind es auch die kugelförmigen Gasmoleküle mittlerer Dämpfe und dergleichen. Deshalb finden wir im Bereich von Bahnhöfen und Industrieanlagen Nebelbildungen schon dann, wenn die Umgebung noch nebelfrei ist. Das auch an Flußläufen leicht Nebelbildung einsetzt, verweist uns auf die hier stark angereicherte Luftfeuchtigkeit.

Wegen der ausgedehnten Industrieanlagen in der näheren Umgebung Mannheims ist also hier die Zahl der Kondensationskerne und damit auch die Nebelbildungswahrscheinlichkeit höher als sonst im Rheintal.

Die Kondensationskerne schweben aber nicht nur in den untersten Bodenschichten, sie werden je nach der...

Helfst!

Eine warme Stube, warmes Essen!

Spendet zur Winternothilfe 1932/33!

und oben trockenwarme Luft zerhört werden, womit dann auch die Voraussetzungen für eine Erhaltung der Hochnebeldecke in Formfall kommt.

Dah die Rheinebene für die Entstehung der beschriebenen Erscheinung so günstig ist, hat seinen Grund in der geringen Durchdringung der unteren Schichten über der Talsohle.

Die Rheinebene ist ja im Grunde genommen ein breites Tal, das im Windstich der westlich und östlich angrenzenden Gebirgskette liegt und daher auch durch das verhältnismäßig feuchte Vorkommen großer Wälder und Wasserläufe angedünstet ist.

Höhennebeldecken verbinden die unter ihnen liegenden Landestteile naturgemäß dar. Die Oberfläch der Erde reflektiert an sich schon einen großen Teil des ausfallenden Sonnen- und Himmelslichtes wieder nach oben und nur ein Bruchteil gelangt zur Erdoberfläche. Wenn nun noch außerdem über der Nebeldecke in größerer Höhe Bewölkung vorhanden ist, so braucht sich nicht einmal um starke Bewölkung zu handeln, die ihrerseits ebenfalls einen Teil des einfallenden Lichtes vermindert, das eigentlich auf die Nebeldecke fallen würde, dann haben wir den...

Fall eines typischen 'Dunkeltages' der Rheinebene.

Ein solcher war der geliebte Dienstag. Die tägliche Lichtmenge erreichte dann unten im Rheintal nur den sechsten Teil derjenigen, die gleichzeitig auf den Schwarzwaldhöhen über der Nebeldecke vorhanden ist, und nur den dritten Teil der Lichtmenge von sonnigen Tagen.

Am häufigsten treten Hochnebel in der letzten Jahreszeit auf, also in den Monaten Dezember bis Februar. Die Gründe hierfür sind nicht allein in der mit der Tageslänge verbundenen Abkühlungsgröße, sondern auch in dem besonderen Wettertypus dieser Jahreszeit zu suchen. Doch kann hier auf diese Zusammenhänge nicht näher eingegangen werden. Eine Tabelle ist jedoch noch besonders hervorgehoben werden:

Die Bedeutung der Großstädte und Industriestätten für Nebelbildung und Helligkeit.

Wenn wir einmal die Zahl der Tage, an denen innerhalb des Jahres Nebel aufgetreten ist, bei einer Reihe von Orten näher betrachten, kann bemerkt werden, daß Gebiete mit harter Raucherentwicklung gleichzeitig auch durch höhere Nebelhäufigkeit im Verhältnis zur Umgebung ausgezeichnet sind. So haben z. B. die Städte Kaden, Kassel, Halle und Erfurt im Jahre 20 bis 30 Nebeltage, das Ruhrgebiet dagegen über 60 nach in Hamburg kommen durchschnittlich 66 Nebeltage vor; das ist hier nicht etwa ausschließlich um Wechsel, sondern um den Effekt der verunreinigten Luftanlagen handelt, geht aus den nur 10 Nebeltagen hervor, die auf Delaaland beobachtet wurden. Im Rheintal ist die Nebelhäufigkeit im allgemeinen etwas größer als in Nordwestdeutschland, was mit der weiter oben erläuterten Besonderheit des Rheintales zusammenhängt. So hat Frankfurt 61 und Karlsruhe 64 Nebeltage. Heidelberg hat dagegen nur 24 Tage, der bekanntlich flach und dem Redartial ergriffen hier die Bildung des Nebels.

Siehe wir zum Vergleich begrenzten Mannheims heron, das mit 61 Nebeltagen eine doppelt so große Nebelhäufigkeit aufweist, wie die übrigen Teile der Rheinebene, dann er-

fahren auch bis in Höhen von 500 und selbst 1000 Meter hinaustransportiert. Bei schwachen Winden verteilt sich diese Luftmasse sehr verteilt wie ein Schirm über die Großstadt, wo sie je nach der Wetterlage abgeweht werden und die Dampfsicht und Sonnenstrahlung bedeutend herabmindern kann. Der schon einmal oben erwähnte, vom Flugzeug aus Mannheim in der Ferne zu erblickende, dem wird bei ruhigem Wetter diese Dunstwolke über der Stadt sicher schon aufgefallen sein.

Es dann noch eine Hochnebeldecke an sich schon vorhanden, so wird sie sich über Mannheim wegen der höheren Zahl von Kondensationskernen noch verdichten. Das Mannheimer Industriegebiet verhält sich also die Höhe von der Hochnebeldecke verursachte Verdunstung örtlich in hohem Maße, und zwar einmal indirekt durch Verdichtung der Nebeldecke über der Stadt, zweitens direkt durch die Erhöhung der Luft. In diesem Zusammenhang dürfte übrigens noch folgendes, Hinweis auf allgemeines Interesse sein: In Karlsruhe beträgt die mittlere Sichtweite bei Nebel, bis zum Ende des Jahres 10 Km, bei Nordwest bis Nordwinden dagegen nur 3 Km. Alle selbst in dieser Entfernung noch nicht sich der Transport der trübenden Luftpartikeln durch eine Verdichtung der Luft, die sich auf den halben Wert bemerkt. Bei Nordwest bis Nordwinden, die hier ausgedehnten schwache Winde sind, wird nach den mitgeteilten Zahlen der Mannheimer Industrieanlagen wenn auch vermindert, so doch deutlich feststellbar selbst über ausgedehnte Waldungen bis nach Karlsruhe vorgetrieben.

Nitnahme von Schneeschuhen in die Personenzüge

Am 20. November 1932 sind wie die Deutsche Beamtenbund-Korrespondenz erzählt, auf den deutschen Eisenbahnen neue Bestimmungen über die Nitnahme von Schneeschuhen und Hockschlitten in die Personenzüge in Kraft getreten, die eine erhebliche Erleichterung für den Winterverkehrsverkehr bedeuten. Bisher durften Schneeschuhe und Hockschlitten nur in 2. Klasse der Eil- und Personenzüge mitgenommen werden. Die Nitnahme in die Personenzüge der Schnellzüge war nicht gestattet. Von dem vorgenannten Zeitpunkt an dürfen diese Winterportgeräte auch in der 2. Klasse der Schnellzüge mitgeführt werden, wenn Belästigung der Reisenden und Beschädigung der Wagen ausgeschlossen ist. Die Eisenbahn hat sich in gleicher Weise wie bei Eil- und Personenzügen nur das Recht vorbehalten, bei einzelnen Zügen die Nitnahme ausnahmsweise oder die Reisenden auf besondere Mittel oder Wagen zu verweisen. Winterportgeräte, die Schnellzüge benutzen, sind also nicht mehr ausnahmsweise darauf angewiesen, ihre Winterportgeräte als Reisegepäck auszugeben oder sie auf Bahnhöfen zu belästigen zu lassen. Der Winterportreisende, der sich ungern von seinen Geräten trennt, wird diese Erleichterung und die damit verbundene Ersparnis begrüßen und schließlich eher geneigt sein, in Schnellzügen auch entleert gelegene Winterportgeräte aufzusuchen.

'Ihre Frau war früher so nett!' Jetzt ist gar nicht mehr davon zu merken! 'Nicht wahr? Der Arzt hat ihr anvertraut, Rekonvaleszenz bei ein Zeichen von vorrückendem Alter!'

Die Zusammenhänge des Weltgeschehens

erfordern heute die Aufmerksamkeit des modernen Menschen. Auf vielfachen Wunsch bringen wir daher unseren neuen

HANDATLAS des Zeitungslesers

heraus, der unseren Lesern und Freunden die Beobachtung der täglich an aller Welt gemeldeten Geschehnisse und Veränderungen ermöglicht. Auf 32 großen Karten mit vielen Nebenkarten zeitgemäß und reichhaltig ausgestattet, bringt der Atlas einen Überblick über alle Staaten und Länder der Erde. Wir geben dem Handatlas an unsere Freunde und Leser zum

Vorzugspreis von nur 95 Pfg.

ab. Am einfachsten ist es, Sie bestellen Ihr Exemplar bei Ihrer Botenfirma. So bekommen Sie den Atlas am schnellsten.

Verlag der Neuen Mannheimer Zeitung

Abentersfeier in der Johannisfirche

Als Mitglied des Hofes zugewandt der Mutterhaus für evangelische Kinderkrippen send wie alljährlich in der Johannisfirche eine überaus himmelstürmische Abentersfeier statt. Schon der gute Besuch der beiden Konfirmationskinder am Sonntag und Sonntag bewies die reue Hingabigkeit und die innere Zusammengehörigkeit von Gemeinde und Schmeckhaus. Der der Samstag mit seinem Märchenfest 'Dornröschen' den Kindern gewidmet, in verlogne der Abentersfeier, 'Abentersfest' am Sonntag das Verhängnis der Gemeinlichen; Schüler und Schülerinnen geben ihr Bestes. Wie bei der Eröffnungsfest, erlesen Frau Siefenst auf Sonntagabend durch ein Gespräch, das den besten Willen zeigt.

Der weiblichen Höhepunkt bedeutet aber die kirchliche Feier, die eine herrliche Halle deutscher Kirchenmusik brachte. Die ihr wies eine Reihe bekannter Mannheimer Sänger und Sängerinnen mit, die sich mit Eifer ihrer kostbaren Aufgabe unterzogen. Mit der Chorale in F-dur von G. B. Bach schloß die Kirchenmusikdirektor Frau Siefenst und sprachte nach drei weiteren Orgelfest von Bach und Bachschel. Er war auch der feinführende Dirigent von Frau Siefenst die 'Kir' von Bach und 'Glorie I' von Händel mit vorzüglichem Vortrag spielte. Mit zwei Arien und dem 'Missa' erklang Frau Siefenst-Saxer die unerschöpflichen Schätze, die sie mit wohlklingender Sopranstimme und harter musikalischer Sicherheit, die sie auch in der äußerst schwierigen Kantate 'Jesu, meine Freude' von Bachsche erneut bewies. Diese Kantate selbst bedeutet ein Ereignis, da sie damit ihre Aufführung erlebte. Die ausführenden Sänger waren außer den bereits genannten Sängerinnen noch die Herren Schmidt, Suel, Oberle (Mollat), Griger (Kell) und der Kirchenchor. Die Kantate, ein Zeitungsstück, G. B. Bach, bringt einen ungewöhnlichen Melodienreichtum in jeder Musikstilrichtung, die harte, weichenreicht und vieler Melodienstil einfließen. Den ausführenden Sängern gelang es auch sehr, den Ton der Freude und Freude zu treffen, die Kantate wurde musikalisch auf höchste angestrebt. Zwei Choräle: 'Freue dich, ihr Heiligen alle' und 'Preis an die Heiligen Rosenkranz' von Bach, erzielte von Herrn Siefenst, ein herrliches Lied. Der Kirchenchor der Johannisfirche unter Leitung des Herrn Siefenst, sang heute zwei herrliche Choräle von Bach. Man freut sich immer über die vorzügliche Kantate, die jedes Wort verstanden ist, und die auch bei den Kindern des Wälderlingens bei Herrn Siefenst besonders auffiel.

Diese wieder bildeten mit Siefenst und Siefenst die musikalische Umrahmung eines Abentersfestes, das Frau Siefenst Siefenst zur Verfügung hat. Das Spiel 'Siefenst', nicht ein Abentersfest genannt, brachte die viele Siefenst der über alle Zeit hinwegbestehenden Siefenst des Wälderlingens zu verschaffen, das über Jahr und Zeit seinen Strahlenschein ausstrahlt, wenn man es recht versteht. Selige, heilige Weihnachtsfeier erlebte die Kirchenfirche, als ein Lichtlein nach dem anderen im jeden Winkel des Jahres ist erleuchtet und leuchtenden Herzen lang sie zum Ausblick: 'Nicht doch die Tür, die Tere welt'.

Schauburg: Das blaue Licht

Ein herrliches Schauspiel, das nicht mehr in der Schauburg-Spielstätte sondern im Schauspielhaus zu sehen ist. Die Hauptrolle des Schauspielers, ein Mann, den man zwei oder dreimal sehen kann, ohne daß er es merken soll. Mit seinen wunderbaren Kombinationsfähigkeiten nicht nur seinen Schach, das unbeschreiblich ist, sondern auch die Kunst des Schauspielers. Die beiden Hauptrollen sind die beiden Hauptrollen des Schauspielers.

Der Wunsch

Paul und Pauline gingen zur Bank. Paul: 'Brüderliche Willen im modernen Zeitalter sind ausgedehnt. Pauline bekräftigt einen hohen Grad. 'Schönheit! Nicht geizig! möchte ich das Geld haben.' 'Brummt Paul: 'Den Wunsch will ich dir erfüllen.'

Wahler: Es ist jetzt das fünftmal, daß Ihr Junge hier vor Gericht steht wegen Taschendiebstahls. Ich frage Sie als Vater: Warum zeigen Sie ihm nicht den rechten Weg? Vater: Ich habe ihm mehr als einmal den rechten Weg gezeigt - aber der Teufel läßt sich immer wieder fangen.

Milch ist kein Rahm, und irgendein 'Makz' Kaffee' ist noch kein Kathreiner. Der Gehalt macht's...

4 vH. Abschlagsdividende der Chade

Der Aufsichtsrat der Compagnie Industrielle de l'Asie du Sud-Est (C.I.A.S.E.) hat...

Die Chade hat im Jahre 1932 einen Gewinn von 1.200.000 Franc erzielt...

Stand der Reichsfinanzen am 30. Nov. 1932: Die Reichsfinanzen sind...

Wichtige Geschäftsdaten, Einzelheiten s. S. 2: Der Aufsichtsrat...

Die Reichsfinanzen sind im Vergleich zum Vorjahr...

Die Reichsfinanzen sind im Vergleich zum Vorjahr...

Hamburg-Süd

Zinsdienst nicht vereinnahmt / Ansätze einer Besserung

Künftig wie bei der Anglo-Disconto in Deutschland...

Die Reichsfinanzen sind im Vergleich zum Vorjahr...

Die Reichsfinanzen sind im Vergleich zum Vorjahr...

Die Reichsfinanzen sind im Vergleich zum Vorjahr...

Ueberall Steuerausfälle

Im letzten Semester des Steuerjahres 1931/32...

Steuerertrag des Jahres 1931/32 hat sich...

Sicherung gegen Valuaschwankungen

Im Hinblick auf die unruhigen Verhältnisse...

Zusammenschluß des Güterkraftfernverkehrs

Wird Mannheim Sitz der »Südwestring-Genossenschaft? / Einbeziehung der Güterladerraum-Verleiherstelle Mannheim in die Neuorganisation

Berliner Generaldirektor der »Neuen Mannheimer Zeitung«...

Die »Südwestring-Genossenschaft« ist...

Die »Südwestring-Genossenschaft« ist...

ein Vertreter des Güterkraftfernverkehrs...

Die »Südwestring-Genossenschaft« ist...

Hafenmühle Frankfurt

Die Hafenmühle in Frankfurt a. M. hat...

Das Herbstergebnis der Pfalz

1932er Ertrag nur 58,38 vH. des Vorjahres

Das Herbstergebnis der Pfalz 1932...

Die Zuckerrübenenergie Europas

Die Zuckerrübenenergie Europas...

Stand der Wintersaaten im Reich

Stand der Wintersaaten im Reich...

Stand der Wintersaaten im Reich...

Stand der Wintersaaten im Reich...

Frankfurter Abendbörse gut behauptet

Frankfurter Abendbörse gut behauptet...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort / 6. Dez.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort / 6. Dez....

Die Börse Anfang Dezember

Table with 4 columns showing stock market data for various companies and indices at the beginning of December.

Der Monat November war an den Börsenmärkten... Die deutsche Warenhaus-Umsätze im Oktober... Die deutsche Warenhaus-Umsätze im Oktober...

Table with 3 columns showing exchange rates and other financial data.

Die Einführung der Steuerreform erfolgt in aller... Die deutsche Warenhaus-Umsätze im Oktober... Die deutsche Warenhaus-Umsätze im Oktober...

Die deutsche Warenhaus-Umsätze im Oktober... Die deutsche Warenhaus-Umsätze im Oktober...

Die deutsche Warenhaus-Umsätze im Oktober... Die deutsche Warenhaus-Umsätze im Oktober...

Die Deutsche Reichsbahn im Oktober

Die im September einsetzende, vorwiegend fallend... Die Deutsche Reichsbahn im Oktober...

Advertisement for Friedrich Scheuffer, Oberwagenführer a. D., mentioning his death and funeral arrangements.

Advertisement for Franz Mayer, Steuersekretär, expressing gratitude for help received.

Advertisement for Erkältungskrankheiten (cold prevention) by Dr. Dellheim.

Advertisement for Zeiss-Tessar camera, highlighting its features and quality.

Kleine Anzeigen

Advertisement for Fachvertreter (Special Representative) for stamps and cigars.

Real estate advertisement for a 3- or 4 room apartment in the city center.

Real estate advertisement for a 4 room apartment on Beethovenstr. 10.

Real estate advertisement for a furnished room and a garage.

Advertisement for a lecture on 'Selbstheilkunde' (Self-healing) by Dr. Carl Zeiss.

Real estate advertisement for a 4 room apartment in the city center.

Real estate advertisement for a 5 room apartment in the city center.

Real estate advertisement for a 4 room apartment in the city center.

Real estate advertisement for a 3 room apartment in the city center.

Advertisement for a clothing store 'Major' with various garments and shoes.

